

Wien, am Montag, den 11. Juni 1928

-----

Die städtische Feilbietungsabgabe. Das Dorotheum in Wien hatte ein Bild im Lizitationsweg selbst erstanden und ergriff gegen die von der Gemeinde vorgeschriebene Feilbietungsabgabe die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof. Am 5. Juni hat nun der Verwaltungsgerichtshof die Beschwerde mit folgender Begründung abgewiesen: Das zur Versteigerung gestellte Bild wurde einem Organ der beschwerdeführenden Unternehmung unter Beendigung des Lizitationsvorganges zugeschlagen, es hat daher eine freiwillige Feilbietung stattgefunden und ist dadurch ein öffentlicher Verkauf bewirkt worden, wodurch die Gemeinde das Recht auf die Abgabe und zwar vom höchsten Angebot erworben hat. Wenn dagegen eingewendet wird, dass mit Rücksicht auf die Vereinbarung zwischen dem Dorotheum und dem Einbringer des Bildes das Anbot ein fingiertes war, so ist darauf zu verweisen, dass gemäss Paragraph 3, lit. h des Statutes der Anstalt das Dorotheum nur das Recht hat mitzubieten, um die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu erwerben. Das Dorotheum hat daher mit der Verkündung des Zuschlages das Eigentum erworben und es hat mithin ein öffentlicher Verkauf stattgefunden. Es geht nicht an, eine ganz klare Bestimmung der Statuten in das Gegenteil zu verkehren. Die privatrechtliche Vereinbarung zwischen dem Dorotheum und dem Einbringer kann dem öffentlichen Abgabenrecht keinen Abbruch tun. Die Anstalt hätte ja diese Vereinbarung vor der Versteigerung bekanntgeben können und es wäre dann eventuell mangels eines Angebotes ein öffentlicher Verkauf nicht bewirkt worden.

-----

Massenbesuch in den städtischen Bädern. Infolge der sommerlichen Hitze, die gestern den ganzen Tag über anhielt, hatten die städtischen Bäder durchwegs einen Massenbesuch. Fast alle städtischen Bäder waren ausverkauft. Mit Ausnahme des städtischen Amalienbades, dessen Schwimmhalle gestern gegen tausend Besucher zählte, hatten die städtischen Sommerbäder einen Besuch von 50.124 Badegästen. Davon waren 16.208 im Strandbad Gänsehäufel. Das heuer eröffnete städtische Sommerbad auf dem Kongressplatz zählte 4.900 Besucher.

-----

Ein neuer städtischer Wohnhausbau in der Anastasius Grünstasse. Im Zuge der Durchführung des Wohnbauprogrammes 1928 wird in der Anastasius Grünstasse in Währing eine Wohnhausanlage errichtet. Das Baugelände ist 1539 Quadratmeter gross, wovon 858 Quadratmeter verbaut werden. Der Wohnhausbau wird vier Stiegenhäuser und vier Obergeschosse mit insgesamt 53 Wohnungen enthalten. 28 Wohnungen bestehen aus Zimmer, Küche, Kabinett, Vorraum und Klosett, 16 Wohnungen aus zwei Zimmern, Küche, Vorraum und Klosett und fünf Wohnungen aus zwei Zimmern, Kabinett, Küche, Vorraum und Klosett. Ausserdem werden in der Wohnhausanlage noch fünf Einzelzimmer untergebracht. Die Baukosten betragen rund 1,020.000 Schilling.

-----

Bezirksvertretung Fünfhaus. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus findet am kommenden Donnerstag um 18 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvertretung statt.

-----

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. In der Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses findet morgen um 18 Uhr eine allgemeine Führung statt.

-----